



I
M
M
O
B
I
L

Aufzüge, Rolltreppen und Hebewerke

Architekturen des Transports und
Möglichkeiten ihres Erhalts im Fokus von
Kunst- und Technikgeschichte
(1850–2021)



Interdisziplinärer Workshop am
20. November 2021

Organisation: Robin Augenstein M.A.,
Dr. Frank Schmitz (Universität Hamburg)

Veranstaltungsort

Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar,
Edmund-Siemers-Allee 1, Westflügel, Raum 221.

Anmeldung erbeten unter:

frank.schmitz@uni-hamburg.de

Die Veranstaltung findet unter 3G-Bedingungen statt.

Technische Anlagen zur Beförderung von Personen oder Gütern führen ein Schattendasein in der architekturhistorischen Forschung. Deren dynamischer Charakter bei gleichzeitiger Ortsgebundenheit dient dem Transport von Menschen, Waren, Fahrzeugen etc. und wird bislang oftmals aus isolierten Perspektiven betrachtet: Entweder aus einer eher technik- und ingenieursgeschichtlichen Sicht oder vorwiegend unter design- und kunsthistorischen Aspekten.

Der Workshop zielt daher auf eine synthetisierende Betrachtung, bei der eine Kombination aus ästhetischen und technischen Gesichtspunkten in der Forschung zu einer neuen Herangehensweise an diese Objekte führen soll, die insbesondere bei denkmalpflegerischen Fragen sowie Problemen der Erhaltung oder Ertüchtigung eine zusätzliche Argumentationsebene eröffnet. Denn gerade bei diesen Architekturen ist, viel mehr als bei statischen Objekten, der Aspekt der Raumwahrnehmung und der Erlebbarkeit in der Bewegung von zentraler Bedeutung. Dies gilt für Passagiere etwa einer verglasten Aufzugsanlage im Lichthof eines Kaufhauses, einer historischen Schwebefähre oder für Fahrgäste auf einem Schiff, das durch ein Schiffshebewerk in vertikale Bewegung versetzt wird.

Titelbild: Aufzüge im Lichthof des Warenhauses Grands Magasins du Louvre, Paris, um 1890. Privatarchiv Jan Dumno, Wiesbaden.

I M M O B I L

Programm

Samstag, 20. November 2021

9.30 Uhr

Robin Augenstein, Frank Schmitz (Hamburg)

Einführung

9.45 Uhr

Markus Dauss (Frankfurt a. M.)

Frankfurt am laufenden Band - Historische und aktuelle Einsatzorte von Fahrtreppen und Laufbändern im Stadtraum Frankfurts.

10.15 Uhr

Atreju Allahverdy (Wien)

„Die Wiener schweben auf und nieder“: Zum Phänomen Rolltreppe als Attraktion, Erlebnisraum und Sensation im Nachkriegs-Wien

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Hannah Wiemer (Berlin)

Das Band: Technologie der Verbindung und städtebauliche Vision bei Hans Scharoun

11.30 Uhr

René Hartmann (Berlin)

Automobilaufzüge und automatisierte vertikale Parksysteme der ersten Hälfte des 20. Jh. in historischer Betrachtung

12.00 Uhr

Robin Augenstein (Hamburg)

Mobile Repräsentationsorte – Aufzüge und ihre Kabinen als gestalterischer Höhepunkt von Gebäuden

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

Podiumsdiskussion: Konservieren, Restaurieren, Modernisieren? Wege zur Erhaltung von Transportarchitekturen. Teilnehmende: Elinor Schües (Architektin, Firma pmp), Patric Wagner (Restaurator, Firma RFEM Wagner), Frank Rothe und Tiilo Brosch (Aufzugstechniker, Firma Standard-Lift)

14.30 Uhr

Ngoc Tram Vu (Hamburg)

Die Zeitreise des Spiral Escalator: Von einem verschollenen Fehlversuch des Maschinenbaus zu einem futuristischen Designwunder der Architektur

15.00 Uhr

Klaus Tragbar (Innsbruck)

Der Berg ruft. Seilbahnen und Seilbahnstationen der Tiroler Moderne

15.30 Uhr Kaffeepause

15.50 Uhr

Leo Bockelmann (Weimar)

Schiffsfahrstuhl in der Lüneburger Heide - Das Schiffshebewerk Scharnebeck

16.20 Uhr

Ines Maria-Theresa Lange (Düsseldorf)

„All safe, gentlemen, all safe“ – (Innovative) vertikale und horizontale Bewegungsachsen in Architekturen der Metropole

16.50 **Abschlussdiskussion**

Ende gegen 17.30 Uhr

